

# Wie erkennt man eine sektiererische Gruppe?

## Checkliste

- Die Gruppe erweckt bei Ihnen den Eindruck, dass Sie hier genau das finden, was Sie schon immer vergeblich gesucht haben: Lebenssinn, Glück, Gemeinschaft, Gesundheit und Erfolg.
- Sie behauptet, das Wissen und die Methoden zu besitzen, um nicht nur Ihre, sondern alle Probleme dieser Welt zu lösen.
- Schon die erste Begegnung mit der Gruppe eröffnet Ihnen ein verblüffend einfaches Weltbild. Sie suggeriert Ihnen, ein wirksames Patentrezept für alles zu haben.
- Es ist schwierig für Sie, sich ein genaues Bild von der Gruppe zu machen. Anstatt viel zu fragen oder gar zu diskutieren, sollen Sie zu bestimmten Veranstaltungen kommen und Ihre eigenen Erfahrungen machen. Wollen Sie Antworten auf Ihre konkreten Fragen, werden Sie auf später vertröstet.
- Die Gruppe hat einen Meister, einen Guru, ein Medium oder einen Führer, der allein im Besitz des für Sie notwendigen Wissens ist. Daher sollen Sie ihm vorbehaltlos vertrauen und sich von allem Hinderlichen lösen.
- Die Lehre der Gruppe ist von absoluter Wahrheit, ihre Methoden beziehungsweise „Technologien“ funktionieren hundertprozentig.
- Die Gruppe ist hierarchisch auf die an der Spitze einer Pyramide stehende Führung oder den im Mittelpunkt stehenden Führer ausgerichtet. Die Struktur ist mehr oder weniger totalitär.
- Kritische Einwände in der Gruppe sind unerwünscht. Kritik von außen wird als Fehlinformation oder Verleumdung abgetan und als Beleg dafür gewertet, dass die Gruppe Recht hat.
- Die Gruppe versteht sich als eine exklusive Elite, die als Einzige weiß, wie man angesichts der bevorstehenden Weltkatastrophen überleben kann. Alle anderen Menschen werden als verloren betrachtet, Aussteiger als Verräter angesehen, von denen man sich distanzieren muss.
- Als Mitglied der Gruppe sollen Sie mit einem kompromisslosen Sendungsbewusstsein ausgestattet werden, um andere zu missionieren beziehungsweise anzuwerben.
- Man benutzt eine ausgeprägte Insider-Sprache, Symbole oder Zeichen, die Sie nicht kennen, deren Bedeutung Sie aber im Laufe der Zeit erfahren sollen. Vielleicht ist von „Einweihung“ die Rede. Auch eigene Ernährungs- oder Kleidungsvorschriften fallen Ihnen auf.
- Alle notwendigen Informationen bekommen Sie in der Gruppe. Information aus öffentlichen Medien wird pauschal für unzuverlässig und falsch erklärt, Sie sollen sie am besten ganz meiden.
- Natürliche Bedürfnisse wie Hunger, Schlaf oder Sexualität werden reduziert, um sich uneingeschränkt für die Ziele der Gruppe engagieren zu können.
- In Gesundheitsfragen hat die Gruppe ihre eigenen Konzepte. Das Aufsuchen eines Arztes oder die Inanspruchnahme herkömmlicher Medikamente wird meist nicht direkt verboten, gilt aber als verpönt und als Mangel an Glauben.

- Die Gruppe versteht sich als Ihre neue „Familie“ respektive „Großfamilie“. Die bisherige Familie wird für unwichtig oder sogar unerwünscht erklärt. Dasselbe gilt für Verwandte, Freunde und Bekannte.
- Freizeitbetätigungen (Sport, Hobbies, Urlaub) werden als Zeitverschwendung schlecht gemacht, es sei denn, sie nutzen der Gruppe.
- Sie gewinnen zunehmend den Eindruck, dass Ihr Privatleben unerwünscht ist und dass alle persönlichen Interessen und Wünsche den Gruppenzielen untergeordnet werden müssen. Es ist schwer für Sie, allein zu sein. Immer ist jemand aus der Gruppe bei Ihnen oder ruft Sie zumindest regelmäßig an.
- Die Gruppe nimmt Ihre Zeit immer mehr in Anspruch für das Anwerben neuer Mitglieder, für den Verkauf von Büchern oder Zeitungen, für das Absolvieren von Kursen, Meditationen und sonstigen Veranstaltungen.
- Wenn Sie zweifeln, weil sich der versprochene Erfolg nicht einstellt, sind Sie selbst schuld, weil Sie sich angeblich nicht genug eingesetzt haben oder nicht stark genug glauben.